



Mit Rolf Mahlbacher am 14. Mai auf dem Albertine- Steig



Rolf macht ein Heimspiel, wir starten am Naturbad in Worblingen – wenn auch nicht zum Schwimmen, nicht einmal Rolf hat die Badehose mit. Es geht



auf den Schienerberg und so schauen wir auch mal auf den 2017 angelegten Weiher der von den Wasservögeln gut angenommen ist.



Aber nun zur Sache es geht bergan, Ziel ist „Maria Tann“. Kurze Trinkpause und weiter auf der Grenze zum „Herrentisch“ aber halt ich bin auf Schweizer Seite also zum „Häretisch“ –

trotzdem ein Blick in den Hegau mit seinen Kegeln. Allein dieser Ausblick war die Anstrengung hier hoch schon mal wert. An der „Chroobachhütte“ dann eine erste

Vesperrast – ein schöner Platz zum Verschnaufen.

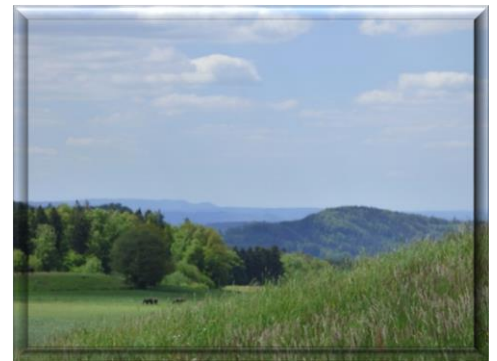




Nun weiter, mal etwas bergab, zum „Hirschenbrünneli“.



Nach dieser Waldpassage zeigt sich der Schienerberg in seiner ganzen Weite, Wiesen und immer mal wieder ein Walddüpfen. So kommen wir zur „Schrotzburg“ und ich bin dran.



Und was schreibt Ludwig Finckh dazu:



Dort, am Nordrand über dem Aachtal, wo einst der Rhein sein Urbett gehabt haben soll, ragen Mauern auf, und ein Hügel rundet sich. Mit Troja verglich ihn ein Kenner. Hier stand die Schrotzburg. Ein alemannischer Graf Schrot baute sie auf Römermauern, nahe dem Heiligtum zu Schienen, das die frühen Klostergründer am See herbrachten

Wir stehen nun vor den Mauerresten der im 12. Jahrhundert erbauten Burg. Das Raubritternest der Schnapphähne Werner von Schienen, Hans von Lupfen und anderen wurde 1441 von 6000 Mannen des Schwäbischen Bundes eingenommen und zerstört. Für uns heute ein Ort für eine Rast und um die Vesperreste zu vertilgen.





Für uns steht das letzte Drittel des Weges an und da heißt es erst einmal den „Stationenweg“ steil hinab Richtung Bohlingen.



Und an der Aach zurück zum Schwimmbad Worblingen. Mit Badebetrieb ist hier noch nicht viel und so haben wir die Terrasse am Kiosk für unsere Schlußeinkehr allein. Auch heute war es wie immer schön auf dem Schienerberg, Rolf – es hat gepasst!

*Mit besten Grüßen
Euer*

Frank